

# Ortsbeirat L a u b a c h

## Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 2. Juli 2018

Mitglieder	Anwesend	Abwesend	Protokoll Nr.:	16
Fehrentz, Hermann		Entsch.	Datum:	02.07.2018
Gülchere, Bülent		Entsch.	Ort:	Marktplatz
Haas, Günter (OV)	X		Ortsbegehung:	Innenstadt
Kircher, Helmut	X		Sitzungsbeginn:	16/35 Uhr
Oßwald, Dirk	X		Sitzungsende:	17/55 Uhr
Pülm, Rüdiger	X		Schriefführer:	Haas
Roßbach, Fritz	X			
Ruppel, Björn Erik	X			
Sussmann, Andre		X		
<b>Ferner sind anwesend:</b>				
	<b>Magistrat</b>	Horst Lang		
	<b>Stadtverordnete</b>	-----		
	<b>Gäste</b>	Wolfgang Meersmann, zeitweise: Walter Müller und Karl Göbel		

## Tagesordnung

### TOP      Beratungsgegenstand   -   Sitzungsteil 1

- 1      **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**
- 2      **Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung am 24.5.2018**
- 3      **Ortsbegehung zur Feststellung notwendiger Maßnahmen vor dem Hintergrund der Verwendung der ZID-Mittel für die Kernstadt Laubach**
- 4      **Mitteilungen**
- 5      **Anfragen / Verschiedenes**

1    B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

# Ortsbeirat L a u b a c h

## Beratung:

TOP	Detail	Art <sup>1</sup>	HH Vorl. Kosten	Text
1				Haas eröffnet die Sitzung um 16/35 Uhr, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt Anwesende und Gäste. Die Tagesordnung wird genehmigt.
2				Gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.5.2018 werden keine Einwände erhoben. Es wird einstimmig angenommen.
3		E		<p>Haas nimmt Bezug auf den Beschluß der Sitzung des OB vom 24.5.2018, im Rahmen eines Rundganges in der Innenstadt Maßnahmen zu ermitteln, für welche die Verwendung der zur Verfügung stehenden ZID-Mittel (aus den Vorjahren übertragen und aktuell für 2018 = 4.747,-- €) zu verwenden sind. Aus dieser heutigen Ermittlung soll anschließend eine Prioritätenliste erstellt werden.</p> <p>a.) Haas berichtet, dass auf Hinweis aus der Bevölkerung vom Marktplatz in die „Untere Langgasse“ einmündent neue und vor allem größere Einfahrtsverbotschilder angebracht werden sollten, da immer wieder gegen die Einbahnregelung verstoßen und dort hinein gefahren werde. Dies wurde allerdings mehrheitlich abgelehnt, da es sich hierbei im morgentlichen Berufsverkehr offensichtlich um bewusste Missachtung der bestehenden Beschilderung handeln würde.</p> <p>b) Haas weist darauf hin, dass unter der Linde am Marktplatz an der runden Bank auf der Basaltaufmauerung schon einzelne Holzbretter fehlen. Hier sollte zeitnah Ersatz hergestellt werden. Dies dürfte keinen großen finanziellen Aufwand darstellen und wird einstimmig unterstützt.</p> <p>c) Haas empfiehlt, im Bereich des Engelsbrunnens, wie in der Vergangenheit bereits geschehen, in den Sommermonaten wieder Blumenschmuck und in der Vorweihnachtszeit wieder Weihnachtsdeko anzubringen. Es sollte dies allerdings nur in enger Abstimmung mit dem Gewerbeverein und ggfs. mit der Tourismusdezernentin geschehen. Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag einstimmig zu und beschließt aus den ZID-Mitteln 1.000,-- € aufzuwenden. Sollte dieser Betrag nicht voll umfänglich in diesem Jahr Verwendung finden, wird die Verwaltung gebeten, den verbleibenden Restbetrag ins Jahr 2019 zu übertragen.</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

# Ortsbeirat L a u b a c h

			<p>d) Haas bittet nach Hinweis aus der Bevölkerung, für den Friedhof 15 neue Gießkannen anzuschaffen. Soweit die seither angeschafften Kannen überhaupt noch vorhanden seien, so sind diese z.T. beschädigt. Um dem Diebstahl gegenzusteuern, wird empfohlen, den Aufdruck „Friedhof“ aufzusprühen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Haas wird die Anschaffung mit der zuständigen Sachbearbeiterin in der Verwaltung direkt abstimmen.</p> <p>e) Entsprechend dem im Rahmen der Einführung zu diesem Rundgang von D. Oßwald angeregten Empfehlung zur Schaffung weiterer Sitzgelegenheiten in der Innenstadt wurde an dem nachempfundenen Brunnen in der „Wildenmannsgasse“ vor dem Anwesen Mattik, diese Ecke neben Brunnen unter dem Lindenbaum durch Schaffung einer Sitzgelegenheit aufzuwerten. Es wird empfohlen, von Herrn Architekt Schnarr (IKEK) einen entsprechenden Planentwurf erstellen zu lassen. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, für diese Maßnahme 2.000,-- € zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle ist allerdings das Hinweisschild zur Einfahrt in die Tiefgarage, als total verschmutzt, absolut negativ aufgefallen. Diesen Missstand sollten Mitarbeiter des Bauhofes zeitnah abstellen.</p> <p>f) Auf Anregung von W. Meersmann empfiehlt der OB an der dreistufigen Treppe über der Tiefgarage und hinter dem Blumengeschäft von Natalie Müller einen Handlauf anbringen zu lassen. Es wird einstimmig beschlossen, für diese Maßnahme 500,-- € zur Verfügung zu stellen.</p>
4			Aus dem Magistrat liegen keine Mitteilungen vor-
5		E A	<p>a) Fr. Rossbach regt an, aufgrund der immer wieder auftretenden Beschädigungen an PKW's an den aufgemauerten Beeteinfassungen im Marktplatebereich, diese zeitnah zurückzubauen. Nach eingehender Aussprache zu diesem seit Jahren aktuellen Thema wurde sich mehrheitlich darauf verständigt, bis zur im Rahmen des IKEK-Programms anstehenden Planung zur Neugestaltung des Marktplatzes, diese Anregung zurückzustellen.</p> <p>b) H. Kircher erklärt sich bereit, die von Haas vorgebrachte Kritik an der schief stehenden Bank vor dem Schaufenster der Metzgereifiliale Kielbassa, mit dem Aufsteller und Geschäftsinhaber direkt zu klären, um evtl. mit geringem Aufwand die Bank gerade zu stellen.</p> <p>c) Nach eingehender Aussprache an der Einfahrt „Zur Planke“ wurde einstimmig gebeten, der Bauhof möge das Schild „Sackgasse“ um einige Meter in diese Straße hinein</p>

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

# Ortsbeirat L a u b a c h

				<p>versetzen, da es für den ortsunkundigen Verkehrsteilnehmer den Anschein bedeutet, dass die Bahnhofstraße in ihrer Fortführung als Sackgasse enden würde.</p> <p>d) Im Rahmen des Dazutreffens der Tourismusdezernentin Frau Diepolder vor dem dortigen Büro wurde von Haas die Kritik erneuert, dass es bedauerlich sei, dass in dem ehemaligen Raum der Bankautomaten der Sparkasse die vom OB für dort beantragte behindertengerechte Toilette z.G. eines Unterstellraumes für die Leihfahräder nicht zu installieren sei.</p> <p>In diesem Zusammenhang berichtet Frau Diepolder, dass vor dem Büro des Tourismusbüros auf dem derzeit ausgewiesenen Parkplatz eine Fahrradservicestation eingerichtet werden solle.</p> <p>Hierzu ist festzustellen, dass damit allerdings ein weiterer Parkplatz (s. auch unter Tp. 3e) mit ganz wesentlicher Bedeutung für die Innenstadt wegfällt.</p> <p>e) Fr. Rossbach thematisiert zum wiederholten Mal und dies Mal anschaulich vor Ort, wie eng der verbleibende Fahrstreifen in der „Baumkircher Straße“ bleibt und wie die Autofahrer auf den hochstehenden Bordstein ausweichen müssen, wenn Kfz-Fahrer hinter der ausgewiesenen Parkmarkierung zwischen dem ehemaligen Lokal „Zum Büro“ und dem Anwesen Graf unberechtigt parken.</p> <p>Um diese Situation des unberechtigten Parkens für die Zukunft auszuschließen, bittet der OB einstimmig, den dort zwischen den Bäumen stehenden Blumenkübel auf die Fahrbahn etwas nach hinten versetzt hinter die ausgewiesenen Parkflächen zu stellen. Und um zu vermeiden, dass danach am derzeitigen Standort des Basalt-Blumenkübels zwischen den Bäumen unberechtigt geparkt wird, wird empfohlen, dort ggfs. einen Basaltfindling abzulegen.</p> <p>f) D.Oßwald weist auf den absolut unansehlichen Anblick des OVAG-Schaltkastens vor dem Lokal „Litfaß“ hin. Dieser Kasten ist ein Blickfang der Hässlichkeit! Er ist dreckig und besprüht. Außerdem ist er eingerahmt von hohem Unkraut (Straßenreinigungspflicht des Anliegers!!)</p> <p>Es wird empfohlen, durch Reinigung ggfs, einen passenden Anstrich (vielleicht ein passendes Braun) hier zeitnah Abhilfe zu schaffen.</p> <p>g) R. Pülm thematisiert den Zustand des ehemaligen Weihnachtsbaumstammes neben dem nachempfundenen Schwengelbrunnen vor dem Schloßeingang mit dem Jahres-Veranstaltungskalender.</p> <p>Es wird einstimmig empfohlen, durch einen neuen Stamm und eine Überarbeitung der Anschlagtafel, die Sicherheit der Passanten und den Anblick zu verbessern.</p> <p>h) Stadtrat Lang stellt den störenden Anblick der hinter dem Gebäude des ehemaligen Rathhofes zur Stadtkirche hin abgestellten ungezählten Mülltonnen zur Diskussion. Der störende Anblick wird mehrheitlich geteilt und es wird empfohlen, mit dem Eigentümer des ehemaligen Rathhofes zur Lösung des Problems Kontakt aufzunehmen.</p>
--	--	--	--	---

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begündung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.

# Ortsbeirat L a u b a c h

---

				<p>Wobei allerdings nicht eindeutig zu klären war, ob denn alle Mülltonnen diesem Gebäude zuzuordnen sind.          Als eine Möglichkeit zur Schaffung eines ordentlicheren Anblicks wird eine angepasste Holzverkleidung diskutiert.          D. Oßwald hat bereits vor Ort mit dem Eigentümer des Anwesens per WhatsApp Kontakt aufgenommen, um eine Lösung zu finden. Ergebnis bei Redaktionsschluß allerdings noch offen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Themen mehr zur Diskussion stehen, dankt der Ortsvorsteher allen Anwesenden für ihre Teilnahme und die angeregten und konstruktiven Beiträge und nimmt die Anregung aus der Runde für Zukunft auf, künftig jährlich einen solchen Rundgang mit bestimmten örtlichen Schwerpunkten durchzuführen und schließt die Sitzung um 17/55 Uhr.</p>

Für die Richtigkeit:

gez.: Haas

\_\_\_\_\_  
 (Günter Haas), Ortsvorsteher

gez.: Günter Haas

\_\_\_\_\_  
 (Günter Haas), Schriftführer

1 B = Beschluss, M = Mitteilung; F = Anfrage; A = Antrag; E = Empfehlung; HH = Vormerkung für nächsten Haushalt

1A Anträge sind zusätzlich schriftlich analog den Fraktionsanträgen mit ausreichender Begründung und Nennung der Kosten, unter Einhaltung von Fristen, bei der Verwaltung einzureichen.